

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Haus Nr. 8:

Geburthaus
des Freiherrn
Andreas Baumgartner,

f. f. wirkl. geheimer Rath, Mitglied des Herrenhauses des österreichen Reichsrathes, Ritter des kais. Ordens der eisernen Krone erster Klasse und Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens und mehrerer ausländischer Orden, Doktor der Philosophie, Präsident der kais. Akademie der Wissenschaften, Präsident des Verwaltungsrathes der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft v. Haus Nr. 36.

Haus Nr. 36:

Hier stand das alte Schulhaus, in welchem
Joh. Nep. Marandt
lebte und wirkte.

Öffentliche Gebäude.

a. Das Rathhaus auch Gemeindebrauhaus.

Dieses Haus sammt Realität gehörte einst einem Bürger namens Klampfl, daher die daran stehende Wiese Klampflwiese heißt. Auf welche Weise die Marktgemeinde in den Besitz desselben gekommen ist, ob der Eigentümer abgestorben, oder alles liegen lassen, von dannen gezogen ist, wie es damals häufig vorkam, ist nicht ermittelt. Die Grundstücke wurden bis auf die genannte Wiese verkauft, das Haus niedergeissen und i. J. 1636 neu aufgebaut und zu einem Rath- und Brauhause eingerichtet. Die Braugerechtigkeiten wurden von Seite der Marktgemeinde den einzelnen berechtigten Bürgern zu Gunsten des Gemeindebrauhaußes abgelöst.

Außer der genannten Wiese befinden sich noch zahlreiche Grundstücke im Eigenthum der Gemeinde, namentlich besaß dieselbe über 300 Joch Wälder; in letzterer Zeit wurde ein bedeutender Theil dieser Gemeindewälder unter die Hausbesitzer vertheilt, so daß

frist zur Ausführung der Sechterschen Gedenktafel schreiten konnte; und da auch die Herren Neffen des in Friedberg geborenen berühmten Füsslers und nachmaligen Ministers „Andreas Freiherr von Baumgartner“ sich bereit erklärten, eine ähnliche Tafel an das Geburthaus ihres großen Onkels anzubringen, und mehrere Friedberger den Fond geschaffen haben, die Stätte, in welcher der berühmte Musiker und Lehrerbildner „Joh. Nep. Marandt“ lebte und wirkte, mit einer Marmortafel zu bezeichnen, so erlebte Friedberg im J. 1870 die seltene Freude, drei seiner Häuser mit monumentalen Zeichen geschmückt zu sehen.